

# CAMERA AUSTRIA 77

Das Verhältnis Stadt – Land in der zeitgenössischen Kunstproduktion bildet den roten Faden, der durch einige der Künstler-Beiträge des soeben erschienenen Heftes CAMERA AUSTRIA 77 leitet: **Manfred Willmanns** *work in progress* „Das Land“ steht exemplarisch für die Enthüllung des *fantastischen* Charakters der konstruierten Gegensätze: Genauso wenig, so führt **Martin Prinzhorn** in seinem Essay aus, wie es heute möglich erscheint, eine Konstruktion „Stadt“, durch eine Anhäufung von Stereotypen zu repräsentieren, hält als Gegengewicht die Konstruktion „Land“. Die ideologischen Fallen, die das Thema in sich trägt, werden durch die Fokussierung auf Details umgangen, das harmonische Ganze, das das Konstrukt Land ausmacht, kann nicht mehr rekonstruiert werden.

Auf ähnliche Weise entideologisierend arbeitet **Takashi Homma**. Seine Darstellungen von japanischen Vorstädten in „Tokyo Suburbia“ entstehen nicht in der Absicht, die Vorstadt als einen entwurzelten Ort temporären Lebens zu zeigen, assoziiert mit den klassischen sozialen Phänomenen – im Gegenteil: Entgegen diesen traditionellen Empfindungen ist für Homma – so der Autor des Essays zu diesem Beitrag, **Shino Kuraishi** – dieser Ort ein alltäglicher Raum: Es gibt demnach in Hommas Arbeiten keinen Verweis auf ein konstruiertes Anderes, das als Projektionsfläche für etwas wie „Heimat“ herhalten könnte.

Anders agieren **Herman Asselberghs**, **Els Opsomer** und **Rony Wissers**, die mit „Mondophrenetic™“ die Definition, Konstruktion und Analyse der Verflechtungen einiger Grundzüge unserer Kultur aus der Perspektive ihrer urbanen Umgebung analysieren. Als Künstler, Kritiker, Produzenten und Graphikdesigner lassen sie politische, ökonomische, soziologische, philosophische und informationstechnologische Aspekte in die Arbeit einfließen.

Mit „Gegenwelt Pferdehof“ ist der Beitrag über **Alexandra Vogt** betitelt. Ihre Arbeiten sind „durch eine Spannung bestimmt“, so **Jan Verwoert**, „die sich durch das Aufeinandertreffen von zwei fotografischen Ästhetiken aufbaut: der überhöhten Inszenierung einer Geschichte und der nüchternen fotografischen Abbildung. (...) Gerade dieses Hin- und Herpendeln zwischen Realität und Fantasie aber kennzeichnet die Welt, die Alexandra Vogt beschreibt.“

In seinem Essay „Rhetorik des Kontrollverlustes“ spürt **Krystian Woznicki** den semiotischen Folgen des 11. September 2001 nach. Nachdem mit dem World Trade Center und dem Pentagon zentrale Symbole des amerikanischen Selbstverständnisses getroffen worden waren, wurde Al Qaeda die Nähe markenaktivistischer Aktionen unterstellt. Woznicki entlarvt diese Strategie als Zuschreibung des Westens, die zu einem neuen Standard der Militarisierung der Zeichenökonomie führt.

Neben diesen Künstlerbeiträgen und Essays widmet sich CAMERA AUSTRIA 77 intensiv der Diskussion aktueller Ausstellungsprojekte und Buchveröffentlichungen: Hier schreiben u.a. **Ruth Noack** über die Ausstellung „CTRL-Space“ (ZKM Karlsruhe), **Anne Bertrand** über **William Eggleston** (Fondation Cartier pour l'art contemporain, Paris), **Reinhard Braun** über „Televisions“ (Kunsthalle Wien), **Sven Lütticken** über **Jeff Walls** public work *Lost Luggage Depot* in Rotterdam, **Margaret Regan** zu **Garry Winogrand** (Center for Creative Photography, Tucson) oder **Sönke Gau** über **Dorit Margreiter** (Galerie im Taxispalais, Innsbruck). **Rainer Metzger** hat das neue Buch von **Terry Eagleton** (*Was ist Kultur?*) besprochen, **Marie Röbl** die Monographie von **Cora Pongracz**, und **Sigird Adorf** diskutiert **Linda Hentschels**, in Anlehnung an die Theorien von Jonathan Crary entstandenes, Buch *Pornotopische Techniken des Betrachtens*.

*Wir freuen uns über eine Besprechung von CAMERA AUSTRIA 77 und danken für Ihre publizistische Unterstützung! CAMERA AUSTRIA ist im Buchhandel erhältlich oder kann direkt beim Verlag bestellt werden.*

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Redaktion:**  
CAMERA AUSTRIA Graz: Christine Frisinghelli, Heidi Oswald:  
[camera.austria@styria.com](mailto:camera.austria@styria.com)

